

# Durchs Loue-Tal

**1. Tag** (ca. 75 - oder 55 - km)

Die Strecke *Neuchâtel - Pontarlier* wird **am frühen Morgen (ca. 7 Uhr) von einem Schnellzug** bedient (Nov. 2022). Mit diesem Zug vermeiden Sie den strengen, steilen Aufstieg von *Fleurier* nach *Les Verrières* und verkürzen die Strecke des 1. Tages um gute 20 km. Dadurch bleibt Ihnen mehr Zeit, **die Schönheiten des Loue-Tales** zu geniessen.

<b><u>Fleurier</u></b> (740 m ü. M.)	Dorf mit mehreren Hotels und Restaurants; im Talkessel am Ende des Val de Travers gelegen; Blick auf den " <b>Chapeau de Napoléon</b> ", eine schön geformte, felsige Anhöhe (Aussichtspunkt, mit Hotel); Von Bahnhof kurz → in Richtung Anhöhe, zu <b>Einbahnzeichen</b> und zu <b>+ re</b> ; <u>über Bahngleise</u> ganz kurz zu <b>+ li</b> ; ca. 450 m → zu Strasse; <b>g.</b> über Strasse und <u>auf dem Trottoir über Holzbrücke</u> (Fluss <i>Areuse</i> ) kurz → zu <b>+ li</b> ; wieder <u>auf Strasse</u> Richtung <i>Les Verrières</i> (rote Velotafel) kurz → nach
<b><u>St-Sulpice</u></b> (750 m ü. M.)	Dorf mit Hotels und Restaurants; alles <b>g.</b> länger ↗↘ durch Dorf, z. T. entlang <i>Areuse</i> und <u>über Bach-Brücke</u> zu <b>+ (an Bergfuss) li</b> ; Richtung <i>Les Verrières</i> ca. <b>800 m steil ↗</b> aus Dorf und z. T. durch <b>Wald</b> zu <b>+ re</b> ; (Fahrverbot gilt nicht für Velos) kurz → und erneut ca. <b>950 m sehr steil ↗</b> , alles durch <b>Wald</b> und entlang Felsen, zu <b>+ li</b> ; ca. <b>200 m mittlere bis starke ↗</b> zu ehemaligem Restaurant (re Seite); dann lange ↗↘ <u>auf Sicherheitsstreifen</u> (Art "Velostreifen"), bei mittelmässigem Verkehr, z. T. entlang Bahnlinie (re S.) nach
<b><u>Les Verrières</u></b> (930 m ü. M.)	Grenzort mit <b>Hotels</b> und Restaurants; <b>Bahnhof</b> nur für Güterverkehr; bekannt geworden durch die <b>Bourbaki-Armee</b> , die vor den preussischen Angriffen hierher in die Schweiz floh; von Ortstafel aus ca. <b>250 m zu Mauer</b> (re Seite) und <b>Stopp-Zeichen</b> : <b>+ re</b> ; ca. <b>150 m steil ↗</b> und <u>über Bahnlinie</u> zu <b>+ li</b> ; <u>auf Veloweg</u> und entlang Bahnlinie länger → (eher leicht ↘), vorbei an zwei weiteren <b>Bahnschranken (Achtung: + mit Rechtsvortritt!!)</b> , zu <b>Kappelle</b> (13. Jh.) und zu Bücke; kurz ↗ auf Höhe der Brücke und zu <b>+ re</b> ; Richtung <i>Pontarlier</i> (Velotafel) kurz <u>in gr. Li-Kurve</u> zu <b>+ re</b> ; Richtung <i>Pontarlier</i> kurz → zu <b>Grenze Schweiz - Frankreich</b> . Kurz → durch zwei Zollposten; dazwischen befindet sich ein <b>Brunnen mit Trinkwasser</b> (li S.), nach
<b><u>Les Verrières de Joux</u></b> (925 m ü. M.)	Dorf mit <b>Restaurant</b> ; <u>auf D67<sup>B</sup></u> und Richtung <i>La Cluse-et-Mijoux</i> länger leicht ↘ an Kirche (li S.) vorbei aus Dorf; weiter lange leicht ↘ bei leichtem Verkehr [breite Strasse: <b>Achtung Raserstrecke!!</b> ], vorbei an <b>mächtigen Felsen</b> (re S.), zu Weiler " <i>Le Creux</i> " (Ende Felsen); ab da langes ↗↘ nach
<b><u>Le Frambourg</u></b> (865 m ü. M.)	Dorf mit mehreren Restaurants; am Fuss des <b>Château de Joux</b> (schön auf Felsen gelegenes, mächtiges Schloss); länger leicht ↘ durch Dorf zu <b>+ re</b> ; <u>auf N57</u> Richtung <i>Pontarlier</i> und <b>bei starkem Verkehr</b> länger leicht ↗↘ (eher leicht ↘) durch <b>Klus</b> , vorbei an gewaltigen, bizarren <b>Felsformationen</b> , nach
<b><u>La Cluse</u></b> (860 m ü. M.)	leicht ↘ durch und aus Dorf; länger leicht ↘ <u>entlang Bahnlinie</u> und <i>Doubs</i> (li S.) zu <b>+ g.</b> ; kurz → nach

<p><b><u>Pontarlier</u></b> (835 m ü. M.)</p>	<p>Stadt (Einkaufszentrum) mit mehreren <b>Hotels</b> und Restaurants, belebter Innenstadt, Triumphbogen "<b>Porte St-Pierre</b>" (18 Jh.), <b>Kirche St-Bénigne</b> (mit schwarzer Madonna und Manessier-Fenstern); <b>Kapelle</b> über der Stadt (Chapelle de l'Espérance) mit schöner <b>Aussicht</b>;</p> <p>weiter leicht ↘ vorbei an ersten Häusern und <b>gr. Peugeot-Garage</b> (re S.) zu ☉ <b>re</b>; <u>auf D74</u> länger Richtung <i>Centre ville</i> bei mittelmässigem Verkehr, <b>alles g.</b> über <b>2 + (1. mit Ampeln)</b> und <u>über Doubs-Brücke</u> in belebte (und verkehrsreiche) <b>Innenstadt</b> zu</p> <p>+ (vor Triumphbogen "Porte St-Pierre") <b>re</b>; <u>auf der Rue de la Halle</u> (links einsparen!) kurz zu</p> <p>+ <b>li</b>; Richtung <i>Gendarmerie</i> kurz → zu</p> <p>+ <b>re</b>; weiter Richtung <i>Gendarmerie</i> länger <b>alles g.</b> leicht ↘ durch Stadt zu</p> <p>+ (vor Firma <i>Thévenin + Duevot SA</i>) <b>re</b>; Richtung <i>Toutes directions</i> bei <b>mittelmässigem Verkehr</b> länger → <b>alles g.</b> über <b>2 + (mit Ampeln)</b> zu</p> <p>+ <b>li</b>; Richtung <i>MAISON POUR TOUS DES LONGS TRAITS</i> länger → vorbei an mehreren <b>Einkaufszentren</b> (re S.) aus Stadt und zu</p> <p>☉ <b>g.</b>; <u>auf D130<sup>E</sup></u> Richtung <i>Vuillecin</i> länger → über <b>gr. Ebene</b> nach</p>
<p><b><u>Vuillecin</u></b> (840 m ü. M.)</p>	<p><u>über Bach-Brücke (Drugeon)</u> ins Dorf und zu</p> <p>+ (bei Kriegsdenkmal) <b>g.</b>; ca. <b>100 m mittlere bis starke ↗</b> zu</p> <p>+ <b>li</b>; kurz ↗↘ durch Dorf zu</p> <p>+ <b>li</b>; aus Dorf und längeres ↗↘ (eher ↗) mit Blick über <b>Pontarlier-Ebene</b> nach</p>
<p><b><u>Dommartin</u></b> (850 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↘ durch Dorf zu</p> <p>+ (vor Kirche) <b>re</b>; auf der <u>Rue de la Montagne</u> ca. <b>400 m mittlere bis starke ↗</b> zu</p> <p>+ <b>g.</b>; ganz kurz zu</p> <p>+ <b>li</b>; <u>auf Rue de Jonquilles</u> und entlang EF-Häusern kurz ↗↘ zu</p> <p>+ <b>li</b>; entlang Waldrand kurz ↘ durch und aus Dorf zu</p> <p>+ (in gr. Li-Kurve) <b>re</b>; <u>auf D6</u> bei leichtem Verkehr ca. <b>800 m mittlere ↗</b> durch <b>Wald</b>, kurz → vorbei an <b>Picknick-Plätzen</b> (re S.); dann lange leichte ↘ nach</p>
<p><b><u>Sombacour</u></b> (750 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>Kreuzweg (Calvaire)</b> auf <b>augenfälliger Felsformation</b> (oben: schöne Aussicht über die Gegend!), Hotel-Restaurant und Restaurant;</p> <p><b>alles g.</b> ↘ durch Dorf zu</p> <p>+ (bei Post) <b>re</b>; <u>auf D48</u> länger ↗↘ durch und aus Dorf und kurz leicht ↘ nach</p>
<p><b><u>Bians-les Usiers</u></b> (745 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>Restaurant</b>;</p> <p><b>alles g.</b> ↗↘ an Kirche (re S.) vorbei durch Dorf zu</p> <p>+ <b>g.(li)</b>; <u>auf D259</u> länger ↗↘ aus Dorf und leicht ↘ nach</p>
<p><b><u>Goux-les-Usier</u></b> (740 m ü. M.)</p>	<p>sehenswerte, schöne gelegene <b>Kirche</b> mit barocken Schnitzereien;</p> <p>weiter leicht ↘ durch Dorf, an Kirche (li S.) vorbei, zu</p> <p>+ (bei Post) <b>g.</b>; <u>auf D259</u> leicht ↘ aus Dorf und weiter lange ↘, z. T. durch Wald, z. T. entlang <b>Felsbänden (alter Flusslauf!)</b> nach</p>
<p><b><u>Ouhans</u></b> (620 m ü. M.)</p> <p><b>Die Loue-Quelle</b></p>	<p>Dorf mit <b>2 Restaurants</b>;</p> <p>kurz → durch Dorf zu</p> <p>+ <b>re</b>; Richtung <i>La Main</i> kurz ↘ aus Dorf und zu</p> <p>*+ <b>g.</b>;</p> <p>[Wenn Sie die <b>Loue-Quelle</b> besuchen wollen (sehr empfehlenswert!):</p> <p>*+ <b>li</b>; <u>auf D443</u> Richtung <i>Source de la Loue</i> zuerst ↗↘, dann ↘, z. T. durch <b>Wald</b>, zu <b>Parkplatz</b> (mit <b>Restaurant</b>); von da <u>auf Fussweg</u> zur <b>Quelle</b>; bemerkenswerter Platz: <b>ca. 100 m hohe Felswand</b>; aus einer Höhle am Fuss der Wand dringt das Wasser der <i>Loue</i>; Mauerreste einer Mühle; <b>Picknickplätze</b>; <b>Schrifttafeln</b> zur Information;</p> <p><b>Rückweg</b>: <u>auf Fussweg</u> <b>ca. 600 m steil ↗</b> zu Parkplatz; dann <u>auf D443</u> ca. <b>450 m mittlere bis starke ↗</b> und kurz ↗↘ zu</p> <p>*+ <b>li</b>;</p> <p><u>auf D41</u> bei leichtem Verkehr Richtung <i>La Main</i> ca. <b>3 km leichte-mittlere ↗</b>, z. T. entlang <b>Felsen</b> (li S., <b>alter Flusslauf!</b>), nach</p>

<p><b><u>La Main</u></b> (690 m ü. M.)</p>	<p>kurz durch Dorf zu + li; auf D67 kurz ↗↘ aus Dorf; dann bei leichtem Verkehr lange ↘, z. T. durch <b>Wald</b>, vorbei an <b>Restaurant</b>; bald danach <b>entlang der Loue-Schlucht</b> ("Gorges de Nouailles") und immer mächtigeren <b>Felsmassiven</b>;</p> <p>* <b>Achtung</b>: nicht zu schnell runtersausen: die Beachtung der <b>Hinweistafeln auf Sehenswürdigkeiten</b> und ein <b>Blick zurück</b> lohnt sich allemal!</p> <p>mehrere <b>Aussichtspunkte</b> mit grossartigen Ausblicken übers Loue-Tal; vorbei an Fussweg zu <b>Falschmünzergrotte</b> ("Faux-Monnayeurs") und zur <b>Source du Poncet</b> (li S.); vorbei an <b>Syratu-Wasserfall</b> (re S.), nach;</p>
<p><b><u>Mouthier-Hautepierre</u></b> (450 m ü. M.)</p>	<p>in Felsarena gebautes Dorf mit Kirche aus dem 16. Jh. und <b>Hotel-Restaurant</b>; länger ↘ durch und aus Dorf zum <b>Ufer der Loue</b> (bei grossem Felsen „<b>Roche de la Loi</b>“!); dann länger weniger steil ↘ nach</p>
<p><b><u>Lods</u></b> (360 m ü. M.)</p>	<p><b>malerisches Dorf</b>; Spiegelung von Kirche, Schloss und Häusern in breiter Loue; <b>Wein-Museum</b>; Restaurant und <b>Hotel-Restaurant</b>;</p> <p>kurz ↗↘ und länger ↘ durch und aus lang gezogenem Dorf; weiter leicht ↘ durch verengtes Tal (Felsen!) nach</p>
<p><b><u>Vuillafans</u></b> (350 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit alter Mühle, Restaurants und Hotels;</p> <p>länger → durch und aus Dorf und länger → (ganz leicht ↗↘) nach</p>
<p><b><u>Montgesoye</u></b> (340 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>Kostüm-Museum</b>, Hotel-Restaurant;</p> <p>lange → (eher leicht ↘) durch und aus Dorf und z.T. auf <u>Velostreifen</u> (gut signalisiert) [<b>Achtung</b>: Raserstrecke!] erneut an Loue-Ufer und vorbei an <b>Picknick-Platz</b>) (li S.) nach</p>
<p><b><u>Ornans</u></b> (330 m ü. M.)</p>	<p><b>malerisches Städtchen</b> mit vielfältig gestalteten Häusern, deren Fundamente z. T. im Wasser der Loue stehen ("Venedig der Franche-Comté!"); mehrere blumengeschmückte <b>Brücken</b> über den breiten Fluss; <b>Kirche</b> aus dem 16. Jh.; <b>Museum</b> des realistischen Malers <b>Gustave Courbet</b> (19. Jh.); <b>Ruinen eines Schlosses</b> (13. Jh.) auf einem Felsvorsprung über der Stadt; mehrere Hotels und Restaurants;</p> <p><u>unter ehemaliger Bahnbrücke durch</u> länger ↗↘ durch Ort zu den Hotels.</p>

## Gustave Courbet, das Loue-Tal und die Schweiz

Zu Besuch im Loue-Tal, begegnen wir auf Schritt und Tritt einem für diesen Landstrich (und in einer gewissen Beziehung auch für die Schweiz) bedeutungsvollen Namen: Gustave Courbet. Es ist dies der Name eines **Malers**, der im 19. Jh. lebte und zu den grossen Erneuerern der Malerei gehörte. Sein **realistischer Stil** besass grossen Einfluss auf seine Zeitgenossen, und seine Bilder vermögen bis heute die Betrachtenden zu bewegen und Diskussionen auszulösen.

1819 als Sohn eines reichen Grossgrundbesitzers in **Ornans** geboren, verbrachte Courbet zwar einen grossen Teil seines Lebens in *Paris*, aber immer wieder zog es ihn in seine alte Heimat zurück, wo er **grossartige Natur- und Landschaftsbilder** schuf und die weitere Gegend um *Ornans* in seinen Bildern festhielt. Allein von der Schlucht "*Le Puits Noir*", an deren Rand unsere Velotour entlangführt (vgl. Beginn 2. Tag) existieren fast 40 Gemälde! Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass hier sein Name immer wieder in Erscheinung tritt, und dass das Tal seinen berühmten Einwohner mit **Informationstafeln** (an der Loue-Quelle, auf Parkplätzen am Strassenrand) und mit einem **Museum** (in seinem Geburtshaus in *Ornans*) ehrt.

Courbet war aber nicht nur ein Naturliebhaber und Landschaftsmaler - charakteristisch in seinen Bildern ist der dunkle Grundton - sondern in gleichem Ausmass war er ein **unabhängiger, sozialkritischer und freiheitsliebender Geist**. Dieser Charakterzug kommt in seinen Werken stark zum Ausdruck, und einige seiner sarkastischen und mit Seitenhieben vollgestopften Bilder lösten regelrechte Skandale aus. Zudem war Courbet politisch tätig, und seine Teilnahme in verantwortlicher Stellung an der **Pariser Kommune von 1871** - in dieser Stellung bewirkte er viel Gutes und rettete zahlreiche Kunstwerke vor der Zerstörungswut der Revolutionäre - sollte ihm einige Monate Gefängnis bescheren. Der Bezahlung einer unanständig hohen Geldstrafe entzog er sich jedoch 1873 durch Flucht in die **Schweiz**. Hier - in *La Tour de Peilz* am Genfersee (in der Nähe von *Lausanne*) - verbrachte er die **letzten Lebensjahre** und starb verbittert 1877.

### 2. Tag (ca. 45 km)

<p><b><u>Ornans</u></b> (330 m ü. M.)</p> <p><b>Veloweg</b> auf ehemaliger Bahnlinie!</p>	<p>Auf Hauptstrasse D67 bei mittelmässigem Verkehr, z. T. auf <u>Velostreifen</u>, länger alles g. ↗↘ durch Stadt, entlang <b>Einkaufszentren und Garagen</b>, zu ☉ g.; auf D67 Richtung <i>Tarcey</i> länger ↗↘ aus Stadt zu ☉ (bei Gebäude ATAC, re S.) li;</p> <p>Eingang zu <b>Veloweg</b>, der auf einem <b>ehemaligen Eisenbahn-Tracée</b> gebaut wurde und so mit gleichmässiger Steigung die Fahrt <b>aus dem Tal auf die Höhe des Plateaus</b> erlaubt; <b>grüne Wegweiser</b>;</p> <p>auf schmalem, gutem Teerweg ca. <b>3,7 km mittlere ↗</b> durch <b>Wald</b> bis Ende geteertem Weg und zu</p> <p>+ g.; auf steinigem <u>Feldweg</u> (für Velos) Richtung <i>Hôpital-du-Grosbois</i> (8,5 km) ca. <b>1,5 km mittlere ↗</b> zu <b>Tunnel</b>; kurze Fahrt durch Tunnel und ca. <b>1,4 km mittlere ↗</b> zu hölzerner <b>Abschrankung</b> und zu</p> <p>+ g.; auf steinigem <u>Feldweg</u> Richtung <i>Hôpital-du-Grosbois</i> (5,5 km) ca. <b>2,5 km mittlere ↗</b> zu hölzerner <b>Abschrankung</b>; danach bei Verzweigung <b>den li Weg wählen (!)</b> und ca. <b>2,5 km mittlere ↗</b> aus Wald und auf Höhe des Plateaus; auf <b>Teerstrasse</b> kurz ↗↘ nach</p>
<p><b><u>L'Hôpital-du-Grosbois</u></b> (565 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>Bahnhof</b>; in der Nähe - auf der <u>D387</u> ca. 1,5 km Richtung <i>Valdahon</i> - befindet sich die "<b>Gouffre de Poudrey</b>", eines der weitläufigsten Höhlensysteme im Jura (mit Dinosaurierpark);</p> <p>kurz → durch Dorf, vorbei an Bahnhof (re S.) zu</p> <p>+ li; kurz leicht ↘ zu</p> <p>+ (vor Kirche) li; auf <u>D387</u> Richtung <i>Mamirolle</i> länger ↗↘ durch Dorf zu</p> <p>+ (bei Bahnübergang) g.; auf <u>D387E</u> Richtung <i>Naisey</i> ganz kurz ↗ aus Dorf, <u>unter Autobahnbrücke durch</u> und lange ↘, z. gr. T. durch <b>Wald</b>; dann aus Wald und ca. <b>600 m mittlere bis starke ↗</b>, z. T. durch Buschwerk, zu</p> <p>+ g.; schöner <b>Blick über Land</b>; auf <u>D387</u> längere ↘ nach</p>

<p><b><u>Naisey-les-Granges</u></b> (475 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>Café</b>; kurz leicht ↘ durch Dorf zu Stopp (bei Kirche): + <b>re</b>; auf <u>D104</u> Richtung <i>Gonsans</i> leicht ↘, vorbei an schönem <b>Dorfplatz</b>, zu + <b>li</b>; auf <u>D354</u> Richtung <i>Bouclans</i> ca. <b>900 m leichte - mittlere ↗</b> aus Dorf zu Bauernhof: Blick im Halbrund <b>über weites Land</b> (Plateau); lange ↗↘ (eher ↘), z. T. durch <b>Wald</b>, nach</p>
<p><b><u>Bouclans</u></b> (440 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>Bar</b>; länger <b>alles g.</b> durch Dorf zu Stopp: + <b>li</b>; ganz kurz zu + <b>re</b>; Richtung <i>Vauchamps</i> länger steil ↘ aus Dorf; länger leicht ↘ zu Weiler „<i>Ambre</i>“ und zu + (in Weiler) <b>re</b>; auf <u>Rue de Jean Lallemand</u> aus Weiler und länger ↗↘ nach</p>
<p><b><u>Vauchamps</u></b> (405 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↗↘ durch Dorf zu + <b>g.</b>; auf <u>D354</u> ca. <b>400 m mittlere ↗</b> aus Dorf; länger ↗↘ (eher ↘), kurz durch <b>Wald</b>, nach</p>
<p><b><u>Champlive</u></b> (390 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>Hotel-Restaurant</b>; und kurz durch Dorf zu + <b>re</b>; auf <u>D30</u> kurz → aus Dorf zu + <b>li</b>; Richtung <i>Dammartin</i> kurz leicht ↘, dann ca. <b>1,1 km mittlere bis starke ↗</b> nach</p>
<p><b><u>Dammartin-les-Templiers</u></b> (430 m ü. M.)</p>	<p>und kurz zu + <b>g.</b>; Richtung <i>Baume-les-Dames</i> kurz ↗↘ durch und aus Dorf; kurz weiter ↗↘, dann ca. <b>600 m mittlere bis starke ↗</b> und längere ↘, z. T. durch <b>Wald</b>, nach</p>
<p><b><u>Bretigney-Notre-Dame</u></b> (400 m ü. M.)</p>	<p>länger ↗↘ durch und aus Dorf; lange ↗↘ (eher leicht ↘), z. T. durch <b>Wald</b>; dann lange, z. T. steil ↘ durch <b>Wald</b> nach</p>
<p><b><u>Baume-les-Dames</u></b> (310 m ü. M.)</p>	<p>Renaissance-Städtchen mit schön <b>renovierter, verkehrsberuhigter Kern-Altstadt</b>; mittelalterliche, im Lauf der Zeit mehrmals neu ausgestaltete <b>Kirche</b>; ehemalige <b>Abtei</b> aus dem 16. Jh.; am Rand der Stadt gelegener <b>Bahnhof</b>; mehrere <b>Hotels</b> und Restaurants; kurz zu + <b>li</b>; auf <u>D50</u> bei <b>mittelmässigem Verkehr</b> Richtung <i>Baume-Centre</i>; <u>gr. Re-Kurve</u>; dann <u>über Kanalbrücke</u> und <u>über gr. Doubs-Brücke</u> zu ⊙ <b>g.</b>; Richtung <i>Centre-Ville</i> ca. <b>650 m leichte - mittlere ↗</b> durch parkähnliche Landschaft der Stadt zu + (Ampeln) <b>li</b>; auf <u>N83</u> Richtung <i>Office de Tourisme</i> kurz ↘ zu + (Ampeln) <b>re</b>; auf <u>Rue Brelet</u> kurz → zu + <b>li</b>; auf <u>Rue Felix Bougeot</u> ganz kurz → auf <b>Place de la Loi</b> und zu + <b>g.</b>; kurz → über gr. Platz vor Kirche und zu + (li von Kirche) <b>re.</b>; Richtung <i>Gare S.N.C.F.</i> in <u>gr. Li-Kurve</u> ca. <b>400 m leichte - mittlere ↗</b> zu Bahnhof.  [Von <i>Baume-les-Dames</i> aus fahren Züge westwärts nach <b>Besançon</b> (und von dort weiter nach <b>La-Chaux-de-Fonds</b>), oder Richtung Osten nach <i>Montbéliard</i> – <i>Belfort</i> – <b>Mulhouse</b> (und von dort aus weiter nach <b>Basel</b>).]</p>

## **Baume-les-Dames**

Orts- und Flurnamen geben manche **Geheimnisse von Landschaften** preis. Den Namen "Baume" (oder "Baulmes", usw.) treffen wir im Jura und in der *Franche-Comté* relativ häufig an, wenn wir unsere Velotouren mit geografischer Neugierde verfolgen. Meist sind es Gegenden mit steil aufragenden Felsen oder markanten Felsbändern, die diesen Namen tragen.

"Baume" kommt vom **Namen "Balma"**. Dieser Name stammt nach offiziellem Lehrbuch aus vorkeltischer Zeit und bezeichnet eine "felsige Grotte mit Quelle". Wahrscheinlich ist er verwandt mit den verschiedenen "Balm" (z. B. *Oberbalm*, *Ferenbalm*) in der Deutschschweiz, in deren Nähe meist ebenfalls furch **ansteigende Landerhebungen** zu finden sind.

Tatsächlich sind sich in der Umgebung von *Baume-les-Dames* zahlreiche **Felsformationen und Grotten** vorhanden. Das Wasser einer dieser Grotten soll heilkräftig sein und im 7. Jh. dem Mädchen Ottilia - der späteren Klostervorsteherin und elsässischen Heiligen, die noch mit heidnisch-keltischen Riten vertraut war und über Schamaninnenkraft verfügte - das Augenlicht wiedergegeben haben.

Das Anhängsel "les-Dames" bezieht sich auf das **Nonnenkloster**, das sich an diesem Ort befunden hatte und in der französischen Revolution aufgehoben worden war. (Während der Revolution wurde der Ort in laizistischem Übereifer "Baume-les-Citoyennes" – „Baume der Bürgerinnen“ - genannt, um die religiöse Herkunft des Namens zu überdecken!) Als Pendant zu Baume-les-Dames besteht - ebenfalls in der *Franche-Comté* und ein paar Duzend Kilometer weiter südwestlich - **auch ein "Baume-les-Messieurs"**. Und dort steht - Sie haben es erraten! - ein **Männerkloster**.